

Kreis Wesel
Der Landrat
KOB 66-1-1
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Antrag

auf Erteilung einer Wasserrechtlichen Erlaubnis für den Einbau von mineralischen Stoffen aus Bautätigkeiten (Recyclingbaustoffe) und industriellen Prozessen gemäß §§ 8,9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

auf dem Grundstück _____

(Ort/Ortsteil, Straße, Hausnummer)

Gemarkung	Flur	Flurstück/e	
	Antragsteller	Grundstücks-eigentümer	Einbau-verantwortlicher
Name			
Vorname			
Straße / Haus-Nr.			
PLZ / Ort / Ortsteil			
Telefon-Nr.			
E-Mail-Adresse			

1. Dauer der Baumaßnahme	
Voraussichtlicher Beginn des Einbaus	Voraussichtliches Ende des Einbaus
2. Angaben zur Baustelle	
Beschreibung des Verwendungszwecks / der vorgesehenen Nutzung (z. B. Tragschicht Verkehrsfläche o. ä.)	
Einbaufläche	m ²
Mittlere Einbaumächtigkeit	m
Einbaumenge	m ³
Unterkante Materialeinbau (Tiefstpunkt)	m ü NHN
Höchster zu erwartender Grundwasserstand (HGW)	m ü NHN
Abdeckung des eingebauten Materials	
Schadstoffvorbelastung des Einbaugrundstücks	<input type="checkbox"/> ja (Ergebnisse beigefügt) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt
Liegt eine Baugenehmigung für das Bauvorhaben vor?	<input type="checkbox"/> ja wenn ja: Datum: Aktenzeichen: <input type="checkbox"/> nein
3 Angaben zum Material	
Lieferbaustelle / Herstellungsort Straße / Hausnummer PLZ / Ort	
Nähere Beschreibung des Einbaumaterials (RC-Material)	
Vorliegende Gütezeugnisse (nicht älter als drei Monate)	<input type="checkbox"/> ja (beigefügt) Anzahl: <input type="checkbox"/> nein

Die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis wird hiermit beantragt.

Mir ist bekannt, dass die Entscheidung über die Erlaubnis der Gewässerbenutzung gebührenpflichtig ist.

Für den Fall, dass der Antrag abgelehnt werden muss oder zurückgezogen wird, nachdem mit der Bearbeitung begonnen wurde, wird für die Bearbeitung ebenfalls eine Gebühr erhoben.

Den Antrag mit folgenden zugehörigen Unterlagen lege ich entweder per Mail oder auf dem Postweg vor:

1. Übersichtsplan mit Eintragung des Standortes im Maßstab 1 : 10.000 bis 25.000 (bitte durch roten Kreis kennzeichnen)
2. Detailplan im Maßstab 1 : 500 oder 1 : 1000 mit farblich gekennzeichneten Einbaubereichen (nicht größer als DIN A3)
3. Schnittdarstellung der Einbaubereiche mit Bemaßung (Angabe der Einbauhöhen und -mächtigkeiten)
4. Nachweis der Güteüberwachung gemäß Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (IV-3-953-26308-IV-8-1573-30052) und des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand, Energie und Verkehr (VI A3-32-40/45-vom 09.10.2001) des vorgesehenen Baustoffes durch Vorlage eines Gutachtens (nicht älter als drei Monate) einer zugelassenen Stelle

Bei nicht güteüberwachtem Material ist eine chemische Untersuchung erforderlich. Das Probenahmeprotokoll und Angaben zum Herkunftsort / zur Abbruchmaßnahme sind beizufügen.

5. falls vorhanden: vorliegende Gutachten (Baugrund- und / oder Altlastengutachten zur Boden- und Untergrundsituation des Antragsgrundstücks)
6. Nachweis über den höchstmöglichen Grundwasserstand (HGW)

Dieser kann für linksrheinisch gelegene Grundstücke bei der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft (LINEG) per Mail an die Adresse Grundwasseranfragen@lineg.de und für rechtsrheinisch gelegene Grundstücke beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (Lanuv NRW) per Mail an die Adresse Grundwasserstand@lanuv.nrw.de angefragt werden.

Datum Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Grundstückseigentümer*,
wenn nicht gleich Antragsteller

*Die Unterschrift des Grundstückseigentümers ersetzt eine separate Einverständniserklärung